

Presseinfo zur Tour Ginkgo 2009

[Das Interview mit dem Schauspieler Peter Schell ist autorisiert und kann kostenfrei abgedruckt werden.]



Eine Initiative der
Christiane Eichenhofer-Stiftung

Benefiz-Radtour für kranke Kinder

TOUR GINKGO

Prominente radeln vom 16. bis 18. Juli 2009 drei Tage lang im Großraum Kempten für einen guten Zweck

Nur noch wenige Tage, dann bewegt sich der Tross der Tour Ginkgo durch die Straßen im Großraum Kempten. Jahr für Jahr ein Aufsehen erregendes Ereignis.

„Wir können nur helfen, wenn Sie uns helfen“, lautet der Leitspruch der Tour-Verantwortlichen um Christiane Eichenhofer, die Namensgeberin der Stiftung. Sie hoffen, dass möglichst viele Menschen, Vereine oder Verbände in diesem Jahr für zwei Projekte der Kinderabteilung des Klinikums Kempten-Oberallgäu spenden: Die Einrichtung eines Aufenthaltsbereiches für Eltern und Geschwisterkinder in der Kinderabteilung und die Nachsorge der Familien chronisch kranker Kinder durch den Bunten Kreis Allgäu am Klinikum Kempten.

Eine dreitägige sportliche Veranstaltung, bei der auch Prominente in den Sattel steigen und für einen guten Zweck strampeln; wie zum Beispiel der Querfeldein-Radrennfahrer Mike Kluge, der Fallschirmspringer Klaus Renz, der ehemalige Boxer Rene Weller, der Schauspieler Bernd Gann oder Michael Gaedt von „Die kleine Tierschau“.

Auch wieder mit dabei ist der Schauspieler Peter Schell. Der gebürtige Schweizer und Wahlberliner spielt seit 1994 den Bauern Karl Faller in der Serie „Die Fallers – eine Schwarzwaldfamilie“. Außerdem ist er auch bekannt durch Rollen in Die Wache, Der Serienkiller, Der Traum von der Freiheit und Unser Charly. Warum er sich seit Jahren für die Belange der Christiane-Eichenhofer-Stiftung einsetzt, hat der 52-Jährige in einem Interview verraten:

Herr Schell, Sie gehören ja fast schon zum Inventar der Tour Ginkgo. Zum wievielten Mal treten Sie denn dieses Jahr schon für den guten Zweck in die Pedale?

Ganz genau habe ich das nicht mitgezählt. Zehnmal war ich aber mindestens schon dabei.

Und wie sind Sie damals dazugekommen? Wie haben Sie die Christiane-Eichenhofer-Stiftung kennen gelernt?

Damals, beim ersten Mal 1995, waren noch etliche andere der Fallers-Familie dabei und die Tour ist speziell für die Klinik in Tannheim geradelt. Und weil sich die Fallers auch konkret für diese Nachsorgeklinik einsetzen, war die

Verbindung einfach da. Wir haben damals einen unheimlichen Betrag mit der Tour eingeradelt, das hat mich total begeistert.

Und was sind heute Ihre Beweggründe immer noch in den Sattel zu steigen?
(lacht) Zum einen bin ich prinzipiell eine treue Seele, und zum anderen ist die Atmosphäre bei der Tour immer eine ganz besondere. Ansonsten geht es mir natürlich in erster Linie um die Kinder und Menschen, für die wir das Geld sammeln.

Gibt es eine Tour, die sie besonders hervorheben würden?
Eigentlich nicht, aber wenn ich müsste, dann wäre es wohl meine aller erste Tour 1995 gewesen. Die war für mich am eindrucklichsten. Auch weil ich damals schon mitbekommen habe, wie viele Menschen im Vorfeld der Tour über Monate harte Arbeit leisten. Wir Fahrer ernten dann ja quasi nur die reifen Früchte an den Etappenstopps.

Der Fahrertross, der sich stets drei Tage durch die Straßen schlängelt, ist mit 100 Fahrern groß. Ungeübte haben es da nicht immer leicht im Pulk mitzufahren. Geht es Ihnen als Schauspieler genau so?
Es ist schon tatsächlich etwas Besonderes in einem solchen Pulk zu fahren und für Ungeübte nicht ganz ohne. Aber auf diese Fahrer wird im Feld schon geachtet. Ich selbst bin schon Rennen gefahren, die ARD-Meisterschaften zum Beispiel, so dass es für mich nicht ganz so schwierig ist.

Wie haben Sie sich auf die Tour in diesem Jahr vorbereitet? Immerhin stellen sich den Radlern einige Berge in den Weg?
Ich muss zugeben: auf dem Fahrrad bin ich noch gar nicht gesessen. Das könnte ein Problem werden. Aber ich bin viel gelaufen und geskatet. Die Kondition müsste ich also auf jeden Fall haben.

Außer Ihnen sind viele Prominente jedes Jahr aufs Neue bei der Tour dabei. Gibt es Teilnehmer, bei denen Sie sich besonders auf ein Wiedersehen freuen?
Klar. Bisher war das immer der Boxer Peter Hussing, nur ist der, glaube ich, in diesem Jahr leider nicht dabei. Aber ich freue mich auch auf den Zehnkämpfer Guido Kratschmer, den Komödianten Michael Gaedt von der ehemaligen Kleinen Tierschau und natürlich auf Jan Ullrich, der dieses Jahr ja zum ersten Mal mitfährt. Dass er sich für die Sache einsetzt, finde ich großartig.

Warum sollten Ihrer Meinung nach dieses Jahr besonders viele Menschen zu den einzelnen Etappenstopps kommen?
(lacht) Na erstens, um mich zu treffen... Aber natürlich auch, damit der Spendenbetrag möglichst noch ein wenig in die Höhe schnellte. Außerdem warten die Promis immer wieder mit kleinen Einlagen auf, die man sich auf gar keinen Fall entgehen lassen sollte. Und für Autogrammjäger ist ein Besuch ja sowieso Pflicht.

Vielen Dank Herr Schell für das Interview und eine schöne und erfolgreiche Tour im Allgäu.

Mehr als zwei Millionen Euro hat die Christiane Eichenhofer-Stiftung seit ihrer Gründung 1992 für schwerkranke Kinder bereits gesammelt.

Soziales Engagement für die schwächsten in unserer Gesellschaft, sollte eine Selbstverständlichkeit sein, sagt Christiane Eichenhofer, die selbst als Kind an Leukämie erkrankte und geheilt werden konnte. Im Dezember 2006 wurde sie für ihr soziales Engagement vom Bundespräsidenten Horst Köhler mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet wurde.

Also, nichts wie hin zu den Stopps und die prominenten Radfahrer mal persönlich kennenlernen. An den einzelnen Stopps präsentiert sich auch die neue eBikeRent-Allgäu Initiative mit der Möglichkeit, Fahrräder mit Elektrounterstützung kennen zu lernen und auch zu testen. Hier ein kurzer Überblick, wo die Tour Ginkgo in diesem Jahr Halt machen wird:

Donnerstag 16.7.2009: 08:45 Kempten · Rathausplatz; 09:50 Lauben · Dorfplatz; 10:50 Haldenwang · Sportzentrum; 12:25 Ronsberg · Marktplatz; 13:05 Obergünzburg · Marktplatz (Mittagspause); 15:00 Dietmannsried · Schule; 16:20 Wiggensbach · Volksschule; 17:15 Buchenberg · Rathaus

Freitag 17.7.2009: 08:20 Waltenhofen · Rathaus; 09:45 Weitnau · Schule; 11:05 Isny · Dethleffs Wohnmobile; 12:40 Heimenkirch · Meckatzer Löwenbräu (Mittagspause); 14:00 Lindenberg · Stadtplatz; 14:40 Scheidegg; 16:40 Oberstaufen

Samstag 18.7.2009: 08:30 Immenstadt · Marktplatz; 10:15 Fischen · Altes Rathaus; 11:00 Oberstdorf · Grundschule; 12:20 Sonthofen · Oberallgäuer Platz (Mittagspause); 14:40 Sulzberg · Marktplatz; 15:20 Durach · Volksschule; 15:55 Kempten · Sankt Mang Platz

Und wenn Sie es nicht schaffen sollten, zu den Stopps zu kommen, die Arbeit der Tour Ginkgo aber trotzdem unterstützen möchten, können Sie das mit einer Spende auf das **Spendenkonto 315 533 005 bei der Volksbank Rems e.G.** (**Bankleitzahl: 602 901 10**). Denn: Es tut gut gutes zu tun.